

Die Stadt ist und bleibt attraktiv



Hennef rüstet sich für den demographischen Wandel

(vau) Wenn die Mitglieder der Werbegemeinschaft tagen und dazu das Hintergrundgespräch mit Bürgermeister Klaus Pipke geführt werden kann, kommen immer viele Themen auf einmal auf den Tisch. Diesmal standen im Fokus des Abends, der im Hennefer Wirtshaus einberufen wurde, unter anderem die kommenden Veranstaltungen und deren Etat sowie die Bebauungspläne der Innenstadt.

Nach der Begrüßung durch Irmgard Graef, Vorsitzende der Werbegemeinschaft Hennef e.V., wurde das Mikrofon an den Bürgermeister weitergegeben. Dieser übernahm die Ausführungen zum Wirtschaftsplan der Stadt ebenso wie die aktuellen Themen. Darunter fielen vor allem die geplanten Großveranstaltungen in der Innenstadt. Noch dieses Jahr erwartet die Bürger ein absolutes Highlight: Der Coca-Cola Weihnachtstruck kommt nach Hennef. In Kombination mit den Hennefer Lichtern und dem damit verbundenen langen Samstag am 13. Dezember legt der große beleuchtete Lkw seine Rast in der Innenstadt ein. Dabei laden die teilnehmenden Geschäfte bis 20.00 Uhr zum Shoppen ein. Neben dem Weihnachtsmarkt wird dies die zweite Veranstaltung sein, welche die Besucher vollkommen auf Weihnachten einstimmt.

Für das Jahr 2015 wird angestrebt, die bestehenden Großveranstaltungen zwar beizubehalten, diese jedoch mit mehr Unterstützung zu realisieren. Denn auch Hennef ist als Stadt darauf angewiesen, mit dem ihr zur Verfügung stehenden Budget zu haushalten. Daher sind alle ortsansässigen Unternehmen dazu aufgerufen, sich aktiv an den Großveranstaltungen zu beteiligen. So wäre es doch schade, wenn im Eventkalender der Stadt beispielsweise die Europawoche oder das Stadtfest fehlen würden, betonte Bürgermeister Klaus Pipke.

Dass der demographische Wandel auch nicht an der kleinen, rheinischen Metropole vorüber geht, belegen die Zahlen der noch gebrauchten KiTa-Plätze. Obwohl die Stadt in den letzten Jahren zahlreiche neue Plätze für die Betreuung von Unterdreijährigen geschaffen hat, sind nach wie vor Krippenplätze gefragt. Dies ist ein Anliegen, dem auch in den nächsten Jahren noch nachgegangen werden soll. Ebenso soll die zweite Gesamtschule (Hennef-West) vollständig aus- und umgebaut werden, um, wie Klaus Pipke erwähnte, dem Zuwachs an Hennefer Kindern gerecht zu werden und deren Bildung zu fördern.

Auch der Aspekt der Stadtentwicklung stützt sich auf die Auswirkungen der sich ändernden Bevölkerungsstruktur. Seit Jahren wächst die Bevölkerung der Stadt Hennef stetig - in den letzten zwanzig Jahren um knapp 20.000 Einwohner. Neue Wohngebiete entstanden; wie beispielsweise das Neubaugebiet im „Siegbogen“. Dem Ruf nach schnellerem Internet wurde ebenfalls nachgegangen: Der Ausbau des DSL-Netzes hat in Hennef bereits 97 Prozent der Haushalte erreicht.

Innerstädtisch soll es neben neuen Gewerbeflächen vor allem ein neues Parkhaus geben. Das zentral gelegene marode Parkhaus am Bahnhof muss wegen bautechnischer Mängel abgerissen werden. Nach einer Zwischenlösung mit 100 ebenerdigen Parkplätzen ist zukünftig ein Parkhaus für 290 Autos geplant. Im gleichen Gebäude werden 500 Quadratmeter Gewerbefläche integriert. Aber auch der Heiligenstädter Platz soll in eine spätere Entwicklungsphase des innerstädtischen Lebens einbezogen werden.

An den Plänen wird deutlich, dass die Stadt und ihre Umgebung attraktiver sind denn je. Das Leben in ländlicher Umgebung mit optimaler infrastruktureller Anbindung - mit Schulen, Sportstätten, Einkaufsmöglichkeiten und Verkehr - wird zum Erfolgskonzept. Dazu tragen mit Sicherheit auch die neu-ansässigen Unternehmen Saturn und Bauhaus bei. Foto (v.li.) Vorsitzende der Werbegemeinschaft Hennef e.V. Irmgard Graef überreichte dem Bürgermeister der Stadt Klaus Pipke ein kleines Dankeschön für den Abend. Der Vorstand der Werbegemeinschaft nahm natürlich daran teil: Stellvertretende Vorsitzende Petra Heimann, Geschäftsführerin Ricarda Schmitz und Kassierer Mike Schätzer.

[Stadtecho Hennef, 31. Oktober 2014](#)